



[TU Wien](#) > [Aktuelles](#)

2009-06-24 [ [Anton Friedl](#) ]

## Prof. Kurt Varmuza gewinnt 2009 Wiley-Award

Im Rahmen des „Scandinavian Symposium on Chemometrics“ (SSC) erhielt Prof. Kurt Varmuza (Institut für Verfahrenstechnik, TU Wien) den Wiley-Award für seinen Vortrag mit dem Titel „Repeated Double Cross Validation“.



Kurt Varmuza

Eine besondere Auszeichnung, die von einer hochkarätigen Jury bestehend aus den Chemometrie-Koryphäen Prof. Bruce Kowalski, Prof. Svante Wold und Prof. Olav Christie vergeben wurde. Das „Scandinavian Symposium on Chemometrics“ wird seit 1989 alle zwei Jahre in einem der fünf skandinavischen Staaten abgehalten. Die 11. SSC-Konferenz fand heuer in Norwegen am landschaftlich reizvollen Nordfjord (Loen/Stryn) vom 8.-11. Juni statt. Mit insgesamt 140 Teilnehmern aus 22 Staaten, darunter auch USA, China und Brasilien, ist das SSC heute eine internationale Konferenz.

Die Chemometrie ist ein vergleichsweise junges Fachgebiet, das sich mathematischer und statistischer Methoden bedient, um ein Maximum an Information aus Daten zu gewinnen. Der Begriff „Chemometrie“ wurde 1971 von Prof. Wold geprägt, da zunächst vor allem chemische Daten analysiert wurden. Gemeinsam mit Prof. Kowalski wurde 1974 die „International Chemometrics Society“ ins Leben gerufen, deren 35-jähriges Jubiläum auf der SSC11 entsprechend gefeiert wurde. Mittlerweile erweisen sich chemometrische Methoden, darunter multivariate Datenanalyse, Kalibrierung, Prozessmodellierung, Mustererkennung, Klassifizierung oder statistische Prozesskontrolle, in vielen Bereichen als äußerst nützlich. Prof. Varmuza präsentierte in seinem ausgezeichneten Vortrag eine in Zusammenarbeit mit Prof. Peter Filzmoser (Institut für Statistik und Wahrscheinlichkeitslehre, TU Wien) entwickelte Methode zur eingehenden Validierung von multivariaten Kalibriermodellen. Eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Professoren stellt das vor kurzem erschienene Buch „Introduction to Multivariate Statistical Analysis in Chemometrics“ dar. Als Gründer und Leiter des „Laboratory for Chemometrics“ ([www.lcm.tuwien.ac.at](http://www.lcm.tuwien.ac.at)) an der TU Wien kann Prof. Kurt Varmuza auf über 140 wissenschaftliche Publikationen und mehr als 200 Vorträge in 25 Ländern verweisen.

---